

ZUSAMMEN GEHT MEHR

WARNSTREIK!

Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten bei den in der Tarifgemeinschaft deutscher Länder zusammengeschlossenen Arbeitgebern verlief ohne eine Annäherung.

Ohne ein konkretes Angebot ließen die Arbeitgeber die Möglichkeit für eine schnelle Einigung in der Tarifrunde verstreichen. Angesichts einer der größten Tariflücken im öffentlichen Dienst ist dieses Verhalten nicht nachvollziehbar. Insbesondere vor dem Hintergrund der täglich geleisteten Arbeit der studentischen Beschäftigten ist dieses Vorgehen respektlos!

Wir fordern von den Arbeitgebern in der TdL:

Tarifierung der Arbeitsbedingungen der studentischen Beschäftigten, insbesondere

- ein einheitliches Mindeststundenentgelt von 17,00 Euro im 1. Jahr der Beschäftigung, ab dem 2. Jahr: 18,00 Euro und ab dem 3. Jahr: 19,00 Euro (Beginn ab dem 1. Arbeitsvertrag) sowie
- eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten für jeden einzelnen Vertrag und
- ein Mindeststundenumfang von 40 Stunden/Monat (Unterschreitung auf Antrag der*des Beschäftigten möglich).

Wir rufen daher alle studentischen Beschäftigten

am Dienstag, den 13.01.2026

in der TU Braunschweig, TU Clausthal, Ostfalia Hochschule, HBK Braunschweig,

zum ganztägigen Warnstreik auf!

Treffpunkt: 09:00 Uhr auf dem Forumsplatz der TU BS.

Anschl. Gemeinsamer Demonstrationzug zum Staatstheater mit Kundgebung und Demonstration, abschließend Streiklokal im Gewerkschaftshaus mit Verpflegung

Die Anweisungen der Streikleitung sind zu befolgen!